

Vom Lande. Wie man auf dem Lande über die Klagen denkt, die heute in aller Munde sind, zeigt die Aufschrift eines biederen Landmannes, der sich also äußert: „Alles klagt und alles raucht. Man klagt über die hohen Milchpreise und trinkt Wein. Man klagt über das Aufbringen der Zinsen und kauft den Töchtern Hüte, die nicht standesgemäß sind. Man lamentiert über die Zerrüttung des Familienlebens und tritt in den 10. Verein als Mitglied. Man jammert über hohe Lebensmittelpreise und kauft die neuesten Modeartikel. Alles klagt über Festschwindel und alles besucht Feste. Man klagt über teure Kleider und schämt sich der halbleinenen Anzüge. Man klagt über Mangel an tüchtigen Landarbeitern und schiebt die Buben in die Schreibstuben. Man jammert wegen Leere der Geldtasche, und schämt sich ohne glimmende Zigarre über die Straße zu laufen“.